

**Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen Solothurn**

Vortrag vom 6.3.97 über

**Erziehung von POS-Kindern**

**und ihr Zusammenhang mit der Entwicklung einer Schizophrenie**

---

U. Davatz

**I. Einleitung**

- Viele Kinderpsychiater leugnen das Pos oder minimalisieren es auf „Pathologie ohne Signifikanz“.
- POS-Kinder sind aber Kinder, welche die Erziehungsaufgabe der Eltern oft sehr erschweren.
- Wegen ihren eher minimalen messbaren Handicaps ziehen sie oft den Zorn vieler Erzieher auf sich.
- Sie kommen nicht in den Genuss einer erzieherischen Schonhaltung wegen ihrer Behinderung, da diese ja minimal, also zu vernachlässigen ist.
- Sie können aber auch nicht die Erwartungshaltungen ihrer Erzieher in bezug auf Leistung erfüllen und somit werden sie häufig negativ überfokussiert.

**II. Familiendynamik bei Schizophrenen**

- Schizophreniepatienten sind in der Regel überfokussierte Kinder innerhalb ihrer Familie.
- Sie stechen aus irgendwelchen Gründen aus der Geschwisterreihe hervor.
- Sie können positiv fokussiert sein oder auch negativ.
- Umgekehrt ziehen fokussierte Kinder auch eher latente Familienprobleme auf sich und werden zu Blitzableitern.
- Fokussierte Kinder werden also leicht in einem Dreiecksverhältnis zwischen den Eltern eingespannt.
- Eltern von Schizophrenen haben häufig einen latenten oder auch offenen Ehekonflikt, welcher die Erziehung der Kinder massiv erschwert.
- Das fokussierte Kind, speziell das negativ fokussierte Kind, bringt also den latenten Ehekonflikt zum Eskalieren, was zu einer weiteren Überfokussierung auf das Kind führt, ein Teufelskreis.

- High EE in der Familie bringen schneller einen Schizophrenierückfall in Gange. High EE ist nichts anderes als extreme negative emotionelle Überfokussierung.

### III. Zusammenhang zwischen POS-Kind und Entwicklung einer Schizophrenie

- POS-Kinder eignen sich durch ihre Teilleistungsstörung sowie ihre Impulsstörung und die verzögerte Reifung leicht dazu, fokussiert zu werden.
- Sie ziehen also sehr leicht eine negative Überfokussierung auf sich.
- Diese emotionelle Überfokussierung ist wiederum schädlich für die Entwicklung des POS-Kindes, denn dieses bedürfte an sich einer ruhigen Atmosphäre.
- Die Überfokussierung auf das POS-Kind kann dann in der Pubertät, da die wichtige emotionelle Entwicklung stattfindet, leicht zu einer Überreizung des ganzen Steuerungssystem, des Gehirns führen, was in einer psychotischen Dekompensation enden kann.
- Halluzinogene wie Hasch und LSD können diese Überreizung noch verstärken.
- Viele der Basisstörungen, die man bei den Schizophrenen heutzutage postuliert und auch misst, sind den Teilleistungsstörungen der POS-Kinder sehr ähnlich, wenn nicht gleich.
- Unter den Schizophrenen gibt es einige Legastheniker und unter der akuten Phase kommt diese Schreibstörung ganz deutlich wieder hervor.
- Auch das mangelnde abstrakte Denken, das den POS-Kindern zum Teil länger anhaftet als ihren Alterskollegen, kommt vor dem akuten Schub zum Ausdruck.

#### **Postulat:**

Die primäre Basisstörung, die bei den Schizophrenen postuliert wird, ist meiner Ansicht nach die Hirnfunktionsstörung der POS-Kinder. Eine sekundäre Basisstörung kann selbstverständlich auch verursacht werden durch lange anhaltenden emotionellen Stress und eine dadurch bedingte dauernde Überforderung des emotionellen und intellektuellen Systems des Gehirns.

### IV. Konsequenzen für die Prävention

- Eltern von POS-Kindern sollten viel häufiger beratend begleitet werden und nicht nur spezielle Förderung des POS-Kindes in seinem Teilleistungsstörungsbereich.
- Eltern müssten darin angeleitet werden, dass sie nicht überfokussieren auf ihr Kind.
- Latente Ehekonflikte sollten unbedingt angegangen und nach Möglichkeit beseitigt werden.
- Eltern sollten auch ganz konkrete erzieherische Ratschläge erhalten im Umgang mit dem POS-Kind.
- Allzu viele Eltern von POS-Kindern fühlen sich auch heute noch unverstanden in ihrer Not und alleine gelassen.
- Vielleicht könnte man so einige Schizophrenieentwicklungen verhindern sowie auch Drogensucht und Delinquenz.
- Als Kinderärzte sind Sie in einer ganz wichtigen weichenstellenden Funktion.

Da/kv/pw